

Ich denke, fast jedem von uns ist im Grunde bewusst, dass die *Meinungsbildung neben anderem, verstärkt auch durch die Sichtweise, des jeweiligen Standortes von dem aus wir blicken (etwas Betrachten), letztendlich von der Perspektive abhängt!

(*Meinungsbildung = Erkenntnisfähigkeit, mit einhergehender, wahrhafter, geistiger Öffnung.)

Vieles stellt sich für uns anders dar, wenn wir es aus einem gewissen Abstand heraus betrachten... Hierbei allerdings, ist es m.E. wichtig, differenzierter heranzugehen!

Differenzieren, zwischen der s.g. Vogelperspektive und der, ich darf sie hier mal „Erdnahe- bzw. Kriechtier-Perspektive nennen, um letztendlich eine bessere Draufsicht zu erlangen, ist die Sicht aus der Vogelperspektive sicherlich als sinnvoll anzusehen... Allerdings neigen einige Zeitgenossen unter uns, aus dieser Position heraus, eine gewisse „Abgehobenheit“, dank dieser geistigen Position, an den Tag zu legen, ja zu vermitteln. Draufsicht sollte hierbei zu etwas führen, was allgemein unter Einsicht verstanden wird...

Einerseits, kann Einsicht dazu führen, dass ich mich selbst, aus dieser Perspektive betrachtet, als winziges Rädchen im großen Räderwerk sehe und einschätze.

Andererseits, kann Einsicht dazu führt, welchen Einfluss ich dennoch als Rädchen im großen Räderwerk, durch mein Tun oder auch Unterlassen (nicht Tun) nehme, nehmen kann...

Oder auch, Einsicht dazu, was unseren Heimatplaneten „Erde“ innerhalb der Galaxis und darüber hinaus im gesamten Universum (Konstellation) gesehen, ausmacht... Die Sicht aus dieser Perspektive haben nur wenige von uns bisher erleben können/dürfen, nämlich die Astronauten!

Die Sicht aus der „Erdnahen- bzw. Kriechtier-Perspektive, verändert für die, die sich darauf einlassen, sich dorthin zu begeben zunächst einmal die Ansicht und führt dann – im besten Falle – zur Einsicht... Auch hierbei sollte es einerseits zur Einsicht dazu kommen, wie schon aus der „Vogelperspektive“ gesehen, das große Räderwerk zu erkennen, zu akzeptieren, um ihm fortan in Demut zu begegnen... Andererseits könnte die Sicht aus dieser Perspektive, vorausgesetzt wir legen unseren Fokus aufs Mitmenschliche, und hierbei auf den humanistischen, sozialen Bereich, zu neuen Erkenntnissen und auch hierbei, zu vordem nicht für möglich gehaltenen Einsichten führen...

Anmerkung: Wenn es um die „Erdnah- bzw. Kriechtier-Perspektiv geht, fällt es uns Menschen allein durch unseren aufrechten Gang (unsere Anatomie) wahrscheinlich schwerer, wenn auch nur geistig, uns auf dieser Ebene zu bewegen...

Auf der Ebene „humanistisch-sozial“ sieht es etwas anders aus. Hier leben, bildlich gesehen, die meisten von uns – zumindest der überwiegende Teil der Menschen in den modernen Industriestaaten – im ersten, im zweiten oder dritten Stockwerk eines „Mehrfamilienhauses“ und nehmen die im Erdgeschoss, oder gar die im Keller lebenden nicht wirklich wahr...

Wenn es um die Sicht aus der s.g. Vogelperspektive geht, fällt es uns Menschen allein dem Umstand schuldend, dass wir selbständig nicht in der Lage sind zu fliegen, schwer, wenn auch nur psychisch, einen entsprechenden Abstand zu erlangen... doch vom Geist her, gedanklich, sind uns alle Höhen um Abstand zu erreichen möglich... vorausgesetzt wir haben den Mut dazu und entwickeln ein Bewusstsein dafür...